

SENSATIONELLER ERFOLG FÜR MICHEL BARTO AM RÜTLISCHIESSEN

Michel Barto sorgte für die Sensation am Rütli-schiessen 2022. Tagessieger, Meisterschütze und Gewinner der Bundesgabe. Mit dem Gewinn des Sektionsbeckers liess sich auch René Wallimann gebührend feiern.

Die Feste feiern wie sie fallen, vor allem wenn niemand damit gerechnet hatte, das war am Abend nach dem Rütli-schiessen in Dallenwil der Fall. Schnell hatte sich die Nachricht von Michel Bartos Sieg am Rütli-schiessen herumgesprochen. Begleitet von einer Trychlergruppe wurde er im Restaurant Bahnhofli empfangen und gefeiert. Der Meisterschaftsbecher, die Bundesgabe am Rütli-schiessen oder Medaillen an Schweizer Meisterschaften gehören zu den «Grand Slams» für die Sektions-schützen. Michel Barto erweiterte am diesjährigen Rütli-schiessen sein Palmares mit weiteren sehr begehrten Trophäen. Im Jahre 2017 wurde er mit der Gruppe der Schützengesellschaft Dallenwil Schweizer Meister, einen dritten Rang erkämpfte er ebenfalls mit der Gruppe 1987. Vor genau 20 Jahren holte er den Sektionsbecher und nun den Meisterbecher.

DIE GEDULD DES ROUTINIERS

Über 1000 Schützinnen und Schützen waren angetreten, jeweils 48 pro Ablösung schossen kniend ihr Programm. Der Schlüssel zum Erfolg für Michel Barto war Scheibe 1, Ablösung 7, dann

sind die Lichtverhältnisse am besten, so der Routinier. Die Einteilungen werden mit den zuständigen Obmännern der jeweiligen Schützengesellschaften vorgenommen. Michel Barto wollte bei seiner voraussichtlich letzten Teilnahme den 4. Verzichtsschein, welcher zum Erhalt der begehrten Wappenscheibe berechtigt hätte, daraus wird nun nichts. «Nächstes Jahr bin ich wieder dabei, man trifft viele Kameraden und die Geselligkeit gehört ganz einfach dazu, speziell auf der Rütliwiese», äusserte sich der 55-jährige Hersteller von Klebstoffen schmunzelnd. Gedulden musste er sich auch bis zur offiziellen Rangverkündigung, bis sein Sieg feststand.

ZWEI SEELN IN SEINER BRUST

Aufgewachsen ist Michel Barto in Dallenwil und wohnt seit rund 12 Jahren mit Partnerin Edith Zimmermann in Ennetmoos. «In Dallenwil bin ich A-Mitglied, in Ennetmoos B-Mitglied, das bedeutet, dass ich die grossen Wettkämpfe für Dallenwil schieesse und kleinere für Ennetmoos, das funktioniert super», meint er dazu. Michel Barto ist nach Gerhard Kesseli und Beat Niederberger der dritte Dallenwiler Schütze, dem die höchste Auszeichnung auf dem Rütli gelang.

Zu einer Ehrung kamen auch die Veteranen Martin Christen und Baldomer Niederberger, die Rütli-schützen-Ob-

mann Paul Niederberger vornahm. Martin Christen ist sagenhafte 70 Jahre und Baldomer Niederberger 60 Jahre Mitglied der Rütli-sektion Nidwalden, Ortsgruppe Dallenwil. Zu den Gratulanten im Restaurant Bahnhofli zählten auch die Gemeinderäte Alois Mathis und Thomas Müller, ebenso der Präsident der Rütli-sektion Nidwalden, Peter von Flüe.

Nach dem grandiosen Empfang in Dallenwil ging die Post für Michel Barto auch im Restaurant St. Jakob in Ennetmoos zu später Stunde so richtig ab. «Das war schon sehr emotional und ein Zeichen von richtiger Kameradschaft, Martin Liem und Marina Mathis hätte ich den Sieg auch gegönnt». Die beiden sind Mitglieder der Schützengesellschaft Ennetmoos und belegten mit der gleichen Punktzahl 85 wie Michel Barto die Plätze zwei und vier. Der Mythos und der sprichwörtliche Rütli-Spirit ist lange nach dem Wettkampf noch spürbar geblieben worden.

Franz Niederberger



von links: Martin Christen, René Wallimann, Michel Barto, Baldomer Niederberger



von links: René Wallimann, Michel Barto, Peter von Flüe, Paul Niederberger



von links: Edith Zimmermann Michel Barto